

Fallen lassen

In das Meer des Schlafes, wo es noch Ruhe gibt
Dem Ufer entkommen und träumen

Treiben lassen

In den Wassern der Stille, wo es noch Zuflucht gibt
Dem Tag entkommen und träumen

Doch als die Küste gen Horizont strebt
Und flackert...

Meine Blicke auf sich zieht...

Klebt Sand zwischen meinen Zähnen

Wie ein höhnisches Grinsen trockener Realität

Weil mich auf den Strand zurückgeworfen hat

Was mich umfassen sollte

Und abermals...

Fallen lassen

In das Meer des Schlafes, wo es noch Ruhe gibt
Dem Ufer entkommen und träumen

Treiben lassen

In den Wassern der Stille, wo es noch Zuflucht gibt
Dem Tag entkommen und träumen

Doch als die Küste gen Horizont strebt
Felsen...

Die mich zu sich ziehen...

"Bleibe hier!" schreien sie

Doch ich strampele nicht, schreie nicht

Weil Schreie nur die Ruhe töten

Die ich finden will

Und abermals...